



Thema:
**10 Jahre
Geschichte Für Alle e.V.
in Bamberg**



**GESCHICHTE
FÜR ALLE e.V.**

Institut für Regionalgeschichte

Liebe Mitglieder,

mit dem Jahr 2011 geht wieder ein Jahr zu Ende, in dem wir als Verein ein erfreuliches Jubiläum feiern durften: 10 Jahre ist es bereits her, dass Geschichte Für Alle e.V. in die Fußstapfen von »Bamberger Schleichwegla e.V.« getreten ist. Seitdem hat sich einiges getan und wir können heute auf stolze 10 Jahre inspirierter, konstruktiver und erfolgreicher Aktivitäten in Bamberg zurückblicken. Schön, dass die oberfränkische Domstadt nun ein fester Arbeitsbereich des Vereins ist! Heute möchten wir das »Ressort Bamberg« nicht mehr missen und sind gespannt, was die nächsten 10 Jahre bringen werden.

Aber auch in unseren »traditionellen« Tätigkeitsfeldern blicken wir auf ein bewegtes Halbjahr zurück: Tausende von Besuchern wurden über das Zeppelinfeld und durch die Innenräume der Zeppelintribüne geführt oder nahmen am Tag der offenen Tür im Dokumentationszentrum statt. Die Zahlen zeigen, dass nach wie vor großes Interesse der Bevölkerung an Bildungsangeboten zur nationalsozialistischen Geschichte besteht.

Die stetig ansteigenden Rundgangszahlen erreichten im Jahr 2011 mit fast 7.000 einen neuen Rekord. Auch diese überwältigende Zahl verdeutlicht, dass die Bildungsangebote des Vereins in ihrer Breite und Vielfalt auf große Zustimmung bei Teilnehmern und Kunden stoßen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Erfolg als ehrenamtliche oder hauptamtliche Mitarbeiter, als engagierte und fachlich versierte Rundgangsleiter, als interessierte Rundgangsteilnehmer oder Kooperationspartner des Vereins beigetragen haben!

Viel Freude bei der Lektüre des Geschichtsrundbriefes, frohe Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2012!

*Martina Frohmader
und Wolf Hergert,
Vorsitzende*

IMPRESSUM Hrs.: Geschichte Für Alle e.V.-Institut für Regionalgeschichte – Redaktion: Katrin Kasperek - Layout: Norbert Kühnhau – Auflage: 1000 – Dez 2011

Im Jahr 2000 wurden die Bamberger Schleichwegla-Touren noch als »Kulturgeschichtliche Spaziergänge« beworben; ein Jahr darauf tauchte Bamberg erstmals als zusätzlicher »Außenort« im Jahresprogramm von Geschichte Für Alle e.V. auf (Seite 4).



10 Jahre Geschichte Für Alle e.V. in Bamberg

von Martin Schieber

Nach dem 25. Bestehen des Vereins im Jahr 2010 hat Geschichte Für Alle 2011 erneut einen Grund zum Feiern: Seit 10 Jahren sind wir auch in Bamberg aktiv. Anlass genug, Geschichtsschreibung in eigener Sache zu betreiben. Bei der Sitzung des erweiterten Vorstands (»A-Team«) am 19. September 2000 berichtete Bernd Windsheimer erstmals von einer Anfrage des Vereins »Bamberger Schleichwegla«: »Da die Mitglieder befürchteten, dass ihr Verein ausstirbt, sind sie an GFA herangetreten und haben angefragt, ob sich die zwei Vereine zusammenschließen könnten.«

Bamberger Schleichwegla

Wer waren diese »Schleichwegla«? Angeregt durch ähnliche Initiativen wie Geschichte Für Alle, trafen sich am 13. Januar 1994 im Nebenzimmer der Gaststätte »Zum Reichelbräu« in der Bamberger Judenstraße fünf stadtgeschichtlich Interessierte. Sie verfolgten das Ziel, kulturgeschichtliche Stadtsparziergänge anzubieten. Um mehr Mitstreiter zu gewinnen, veröffentlichte man einen Aufruf im Magazin »Fränkische Nacht«: »Der Weg vom Dom zum Schlenkerla ist bekannt – aber wer weiß schon, daß einst an der Promenade der Bamberger Oberbürgermeister gefoltert wurde? Diese und andere interessante Geschichten über Bamberg sollen im Mittelpunkt der Stadtführungen stehen, die eine Gruppe junger Leute demnächst anbieten will. Trägerorganisation wird ein Verein, der noch Leute sucht.« – Diese Leute wurden gefunden und am 3. März 1994 der Verein »Bamberger Schleichwegla e.V.« ins Leben gerufen. Der Name war Programm: Abseits von ausgetretenen Touristenpfaden sollten verschiedene Themen der Stadtgeschichte anschaulich und mit historischem Bildmaterial präsentiert werden. Die Parallelen zu Geschichte Für Alle waren also von Beginn an deutlich.



Aus dem »Schleichwegla-Team«, hier Mitte der 1990er Jahre im Bamberger Rosengarten fotografiert, wurde ein Team mit über 40 Rundgangsleitern.

Schon bei der Gründungsversammlung standen die Themen fest, mit denen »Schleichwegla« an die Bamberger Öffentlichkeit gehen wollte: »Gärtner und Häcker«, »Hexenverfolgung«, »Literarisches Bamberg«, »Brunnenwege« und ein Stadtspiel. Innerhalb kürzester Zeit arbeiteten die Vereinsmitglieder ein ambitioniertes Programm aus, das am 13. Mai 1994 mit dem Rundgang »Hexenverfolgung in Bamberg« startete. Nahezu wöchentlich wurde nun bis Ende Oktober 1994 ein öffentlicher thematischer Rundgang angeboten, dazu auch öffentliche Dia-Vorträge. Bereits Ende des ersten Jahres konnten 28 durchgeführte Rundgänge und zwei Vorträge gezählt werden, davon elf gebuchte Gruppenführungen.

In den folgenden Jahren kamen neue Themen hinzu, und die Resonanz war prächtig: Viele Bamberger ließen sich durch ihre Stadt führen und Schulklassen aus Stadt und Umland ergänzten ihren Geschichtsunterricht mit einem Rundgang. Die Bamberger Presse berichtete regelmäßig und wohlwollend über den jungen Verein. Am 21. April 1995 war unter der Schlagzeile »Auf anderen Wegen« auch in den »Nürnberger Nachrichten« von den Bamberger Rundgängen zu lesen, so dass zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Großraum Nürnberg nach Bamberg kamen. Auch Geschichte Für Alle gehörte bereits zu den Kunden von »Schleichwegla«; so fand beispielsweise 1996 eine zweitägige Radtour nach Bamberg statt. Eine eigene Geschäftsstelle gab es in den Anfangs-



Neben Klassikern wie der mittelalterlichen oder barocken Stadtgeschichte gehörten auch Themen wie die Hexenverfolgung, die Geschichte der Häcker und Gärtner oder die Literaturgeschichte von Beginn an zum festen Programm.

jahren nicht, Telefon und Faxgerät waren zunächst bei einem der Mitglieder untergebracht. Im Jahr 1997 verfügte der Verein über zehn aktive Mitglieder und 17 Fördermitglieder.

Der Zuspruch wuchs kontinuierlich: Im Jahr 2000 wurden 76 Rundgänge durchgeführt, davon 58 für gebuchte Gruppen. Allerdings hatte sich die Festlegung, dass jeder oder jede Neue einen eigenen neuen Rundgang »mitbringen« musste, als fatal erwiesen: Bis zum Sommer 2000 hatte sich die Anzahl der aktiven Vereinsmitglieder so drastisch reduziert, dass es nur noch zwei Möglichkeiten gab: Ein Einstellen der Tätigkeit oder die Fusion mit Geschichte Für Alle, um eine ähnlich ausgerichtete Arbeit weiterhin gewährleisten zu können.

Der Zusammenschluss

So kam es im September 2000 zu der bereits erwähnten Anfrage an Geschichte Für Alle. Die hauptamtlichen wissenschaftlichen Angestellten (damals Bernd Windsheimer, Alexander Schmidt, Martina Mittenhuber und Martin Schieber) waren laut Protokoll der A-Team-Sitzung vom 10. Oktober 2000 »von der Idee insgesamt angetan«. Am 13. November 2000 fuhren Martin Schieber, Bernd Windsheimer und die künftige Büroleitung Lucia Schraudolf nach Bamberg und trafen sich mit Tina Bittl und Stefanie Wolter, um das weitere Vorgehen abzusprechen. Man ver-

Thema



Seit 2001 sind die Bamberger Aktivitäten Teil des Programms von Geschichte Für Alle e.V.



blieb so, dass die Bamberger Rundgangstermine ab 2001 im Programmheft von Geschichte Für Alle abgedruckt werden sollten, um möglichst viele Besucher aus Nürnberg und Umgebung nach Bamberg zu locken. Vier Themen sollten es auf jeden Fall sein: »Hexenverfolgung«, »Bamberg quer«, »Bier« und »Geistliches Bamberg«. Andere Themen wie »Gärtner«, »Frauengeschichte«, »Wein«, »Missionare« oder der Kinderrundgang »Wer maanst hat unnern Dom gebaut?« waren zwar wünschenswert, konnten aber nur ins neue Programm übernommen werden, wenn diejenigen, die das Thema bearbeitet hatten, bereit waren, es entweder selbst durchzuführen oder ein Skript zu verfassen. Hierzu wurde vereinbart, einen Teil des Guthabens von »Schleichwegla« dafür zu verwenden, die Ausarbeitung von Skripten zu bezahlen. Die nächste Mitgliederversammlung von »Bamberger Schleichwegla« sollte die Auflösung des Vereins beschließen, da eine Fusion zweier Vereine nach dem Vereinsrecht nicht möglich ist. Der erweiterte Vorstand von Geschichte Für Alle stimmte diesem Konzept zu, so dass nun ein Schreiben an die Mitglieder von »Schleichwegla« vorbereitet wurde, in dem das geplante Vorgehen erläutert wurde. Für den 29. Januar 2001 luden Stefanie Wolter und Tina Bittl zur Mitgliederversammlung ein, die unter Tagesordnungspunkt 6 die Auflösung von »Bamberger Schleichwegla« zum Thema hatte. Zu dieser Versammlung kamen von Geschichte Für Alle Katrin Bielefeldt als Vorsitzende, Martin Schieber als »Bamberg-Beauftragter« unter den Hauptamtlichen und Lucia Schraudolf für das Buchungsbüro hinzu. Die Mitglieder stimmten der Auflösung zu, und einige von ihnen traten in der Folge dem Verein Geschichte Für Alle bei. Hier sei erwähnt, dass es mit Carolin Wild eine derzeit aktive Rundgangsleiterin gibt, die noch bei »Bamberger Schleichwegla« begonnen hat. Das Vereinsvermögen von »Bamberger Schleichwegla« betrug am Ende 8.745,99 DM. Es fiel an Geschichte Für Alle und diente als Startkapital für die Bamberger Aktivitäten.

Ein Praktikant für den Aufbau

Als Glücksfall erwies es sich, dass Christian Jörg Zink als erfahrener Rundgangsleiter in Nürnberg im Jahr 2001 sein Jahrespraktikum bei Geschichte Für Alle absolvierte. Sein Einsatzort wurde Bamberg, wo der Verein am Kaulberg – später in der Concordiastraße – ein kleines Büro anmietete. Von dort aus wurden die früheren Kunden der »Schleichwegla« über den Wechsel informiert, die Bamberger Presse betreut

und inhaltliche Arbeit geleistet. Auch der Gesamtverein richtete seinen Blick intensiv nach Bamberg: Auf dem Programmheft für 2001 prangte der Bamberger Dom und das jährliche »Perspektivenseminar« von Hauptamtlichen, Vorstand und A-Team fand von 2001 bis 2008 mit nur einmaliger Unterbrechung im Tagungshaus »Marianum« des Bamberger Karmelitenklosters statt.

Da »Schleichwegla« bislang keine Kontakte zur Domverwaltung geknüpft hatte, fand im Februar 2001 ein Gespräch mit den Domkapitularen Luitgar Göller und Hans Schieber statt, bei dem festgehalten wurde, dass Geschichte Für Alle künftig auch den Dom in seine Führungen einbeziehen durfte. Erste Kontakte wurden auch mit dem Tourismus- und Kongress-Service (TKS) geknüpft. Noch im Laufe des Jahres 2001 stellte sich ein großer Erfolg ein: Geschichte Für Alle wurde einer der offiziellen Partner der Bayerischen Landesausstellung 2002, die zum Thema »Kaiser Heinrich II.« in Bamberg stattfand, und führte Stadtrundgänge zum Leben und Wirken des Herrschers durch.

Tina Bittl betreute den Bereich Bamberg als Ressortleiterin. Zusammen mit Christian Jörg Zink konnte sie neue Rundgangsleiter und Rundgangsleiterinnen gewinnen. Im Laufe der Jahre kamen neue Themen hinzu: Jüdische Geschichte, Nationalsozialismus in Bamberg oder Barockstadt Bamberg.

Als Ressortleiterin war nach Tina Bittl Thurid von Salomon tätig, die auch heute noch im Verein aktiv ist. Seit 2006 betreut Franca Heinsch das Ressort Bamberg und wird seit Kurzem von Tobias Lauterbach unterstützt. Inzwischen, im elften Jahr der Tätigkeit von Geschichte Für Alle in Bamberg, ist die im Jahr 2000 noch als Utopie im Raum stehende Zahl von 1.200 Rundgängen – Alexander Schmidt hatte in ersten Überlegungen zu Papier gebracht, dass eine solche Zahl notwendig sei, um ein Ressort Bamberg dauerhaft zu betreiben – fast erreicht: 2011 wurden bislang 1.170 Touren in Bamberg durchgeführt. Vor allem die Tatsache, dass Geschichte Für Alle seit 2010 auch Gäste von Flusskreuzfahrten-Anbietern in Bamberg führt, brachte diesen enormen Zuwachs zustande. Heute ist Bamberg mit insgesamt neun thematischen Rundgängen, zahlreichen zusätzlich buchbaren Angeboten und über 40 Rundgangsleitern und Rundgangsleiterinnen ein fester Bestandteil der Vereinsarbeit – und auch des Erfolgs von Geschichte Für Alle.

Ressorts und Ansprechpartner

Ressort Nürnberg Innenstadt

Ressortleitung:
Marion Hindelang und Torsten Menzel
innenstadt@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Nationalsozialismus

Ressortleitung:
Dr. Pascal Metzger, Matthias Gemählich
rpt@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Nürnberg Stadtteile

Ressortleitung: Uwe Werk
stadtteile@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Theaterrundgänge

Ressortleitung: Marion Vollet
theater@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Kinderrundgänge

Ressortleitung:
Claudia Nitzsche und Anja Serig
kinder@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Bamberg

Ressortleitung:
Franca Heinsch und Tobias Lauterbach
bamberg@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Fürth

Ressortleitung: Brigitte Wünsche
fuertth@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Erlangen

Ressortleitung: Alexander Estel
Mail: erlangen@geschichte-fuer-alle.de

Buchungsbüroteam

Lucia Schraudolf (Büroleitung)
Alexandra Häusler (Auszubildende)
Clara de Lunardo (Auszubildende)
Hartmut Heisig
Petra Braun
Alexander Büttner (Schiffstouren)
Werner Fiederer (Schiffstouren)
Claudia Löffler (Schiffstouren)
Sigi Wekerle (Theaterrundgänge)
Tel 0911 - 30 736 0
info@geschichte-fuer-alle.de

Wissenschaftliches Team

Bernd Windheimer
Martin Schieber
Katrin Kasperek
Tel 0911 - 30 736 0
info@geschichte-fuer-alle.de

Termine und Ort der Arbeitskreise der einzelnen Ressorts auf Anfrage!

Methodisch-didaktische Fortbildungen

Mittwoch, 28.03., 18:00-21:00 Uhr

»Was mache ich bei...«

... möglichen und unmöglichen (Konflikt-) Situationen während eines Rundgangs? Mit Hilfe der Methode der Kollegialen Beratung werden in Kleingruppen verschiedene Lösungsvorschläge und Handlungsalternativen für schwierige Situationen bei Rundgängen erarbeitet. Grundlage können konkrete Erlebnisse der Teilnehmer bei Rundgängen sein.

Ort: Bistumshaus St. Otto Bamberg, Heinrichsdamm 32

Martina Frohmader, Ausbilderin Geschichte Für Alle e.V.

Freitag, 20. 04., 14:00-17:00 Uhr

Engl. Sprachtraining auf dem RPT-Gelände

Unter fachkundiger Leitung werden vor Ort einzelne Stationen der englischsprachigen Touren auf dem Reichsparteitagsgelände trainiert und an Aussprache, Grammatik wie auch an Fachvokabular geübt.

Treffpunkt: Straßenbahnhaltest. Luitpoldhain, Linie 9, Fahrtrichtung Doku-Zentrum
Dr. John Jenkins, Übersetzer und Englischtrainer

Samstag, 28.04. 10:00-17:00 Uhr

Gewusst-Wie-Seminar für Kinderrundgänge

Ausbildungsseminar zur Durchführung von Rundgängen für Kinder im Vor- und Grundschulalter: Neben zahlreichen praktischen Übungen aus der Theaterpädagogik bietet das Seminar entwicklungspsychologisches Wissen,

das für die kindgerechte Wissensvermittlung grundlegend ist. Das Seminar ist obligatorisch für die Durchführung von Kinderrundgängen!

Claudia Nitzsche und Anja Seerig, Ressortleiterinnen Kinderrundgänge

Samstag, 05.05., 9:00-17:00 Uhr

Gewusst-Wie-Seminar für englischsprachige Touren in Nürnberg

Musterführung und intensives englisches Sprachtraining in der Nürnberger Innenstadt. Hierbei stehen die Rundgangspraxis vor Ort und das Überprüfen der eigenen Sprachfertigkeit im Vordergrund. Es werden Stationen der mittelalterlichen Überblicksrundgänge in der Innenstadt trainiert.

Treffpunkt: Hexenhäusle, Vestnertorgraben
Alexander Büttner, Ausbilder, Dr. John Jenkins, Übersetzer und Englischtrainer

Samstag, 12.05., 9:00-17:00 Uhr

Gewusst-Wie-Seminar für englischsprachige Touren in Bamberg

Musterführung und intensives englisches Sprachtraining in der Bamberger Innenstadt. Hierbei stehen die Rundgangspraxis vor Ort und das Überprüfen der eigenen Sprachfertigkeit im Vordergrund. Es wird am Überblicksrundgang geübt.

Treffpunkt: Villa Wassermann, Promenadenstraße
Claudia Löffler und Daniel Gürtler, RundgangsleiterIn, Geschichte Für Alle e.V.

Freitag, 01.06., 14:00-18:00 Uhr

Musterrundgang durch die Dauerausstellung im Dokumentationszentrum

Die Veranstaltung bietet für alle Rundgangsleiter auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände einen vertieften Einblick in Inhalte, Konzeption und Hintergründe der Dauerausstellung im Dokumentationszentrum. Darüber hinaus werden das Konzept des »Paketangebotes« vorgestellt und methodische Besonderheiten geübt. Die Fortbildung richtet sich an alle Rundgangsleiter, die auf dem RPTG führen.

Treffpunkt: Infotheke im Dokumentationszentrum
Dr. Pascal Metzger und Matthias Gemählich, Ressortleiter Nationalsozialismus

Samstag, 02.06., 10:00-16:00 Uhr

Einstiegsseminar für die Arbeit im Dokuzentrum Reichsparteitagsgelände

Training der für die Arbeit im Dokuzentrum relevanten Methoden wie Kleingruppenarbeit, Bildbetrachtung, Arbeit mit Film- und Tondokumenten sowie Moderationsmethoden, die die Eigenaktivität der Besucher anregen und Inhalte strukturieren (Kärtchenabfragen, Brainstormingmethoden u.ä.). Obligatorisch für die Arbeit im Dokuzentrum.

Treffpunkt: Infotheke im Dokumentationszentrum
Katrin Kasperek, Ausbilderin, Dr. Pascal Metzger und Matthias Gemählich, Ressortleiter Nationalsozialismus

Alle Fortbildungen benötigen eine Anmeldung und finden, wenn nicht anders vermerkt, im Seminarraum von GFA, Wiesentalstr. 32, statt.

Aktuelles

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 06.03.2012

Hiermit ergeht satzungsgemäß Einladung an alle Mitglieder des Vereins Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 6. März 2012.

Die JHV findet um 19:00 Uhr im Seminarraum von Geschichte Für Alle e.V. statt.

Tagesordnung der JHV:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
 - 2.1. Bericht des Vorstandes
 - 2.2. Bericht der Beiräte und der Ressorts
 - 2.3. Bericht der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - 2.4. Bericht des Kassenwartes
 - 2.5. Bericht des Kassenprüfers
3. Aussprache über den Jahresbericht
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
5. Sonstiges

*Nürnberg, den 13. Dezember 2011
Martina Frohmader und Wolf Hergert,
Vorsitzende*

Neuer Rundgang: Bamberg im Film

»Großes Kino«, Kinderfilme, Serien für Jung und Alt – zahlreiche Filmproduktionen der letzten Jahrzehnte wählten Bamberg als anschauliche Kulisse. Das 10jährige Jubiläum von Geschichte Für Alle e.V. in Bamberg und die Kinopremiere von »Die drei Musketiere« gaben den Anstoß zur Konzeption eines thematischen Stadtrundgangs zu Bamberg als Filmkulisse. Die Dreharbeiten zu diesem 3-D-Spektakel verwandelten die beschauliche Domstadt im Herbst 2010 mit immensem Aufwand ins



Für 19,90 EUR im Buchhandel erhältlich

Paris des 17. Jahrhunderts und holten bis zu 400 Filmschaffende nach Bamberg. Der cineastische Spaziergang begibt sich auf die Spuren von Schauspielern, Regisseuren und Kamerateams. Neben den Drehorten der Musketiere führt der Rundgang zum Aufseesianum, das schon 1973 in »Das fliegende Klassenzimmer« mit Joachim Fuchsberger vor die Kamera trat und folgt den Spuren von Ottfried Fischer, Günter Strack und dem frechen »Sams« durch die Altstadt.

Die Premiere am 4. September 2011 stieß mit insgesamt etwa 200 Teilnehmern auf enorme Resonanz in der Öffentlichkeit, so dass im Oktober noch drei zusätzliche Termine angeboten wurden. Auch im Jahr 2012 wird der Rundgang das Programm mit zahlreichen Termine bereichern.

Stadtteilrundgang Muggenhof

Mit 335 Teilnehmern bei nur acht Führungen war der Spaziergang durch den Stadtteil Muggenhof einer der erfolgreichsten Rundgänge des Jahres 2011. Durchgeführt in Kooperation mit dem



Für 9,80 EUR im Buchhandel erhältlich

Nürnberger Amt für Wohnen und Stadtentwicklung und von diesem auch finanziell unterstützt, konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf Spurensuche in einem vielseitigen und derzeit äußerst spannenden Quartier machen: Nach der Abwicklung des AEG-Haushaltsgerätekwerkes und dem Verlust von 1.700 Arbeitsplätzen vor einigen Jahren entwickelt sich heute »Auf AEG« und in dessen Umfeld – teilweise initiiert durch öffentliche Fördergelder – überall neues Leben.

2012 bieten weitere Termine die Möglichkeit zu Entdeckungen in Muggenhof und bei einem neuen Rundgang im benachbarten Eberhardshof südlich der Fürther Straße. Hier stellen wir – wiederum in Kooperation mit dem Amt für Wohnen und Stadtentwicklung – einen Stadtteil mit gänzlich anderem Charakter vor. Nach der Abwicklung von Quelle gibt es ähnliche Probleme, aber auch interessante Perspektiven: Vom neuen Wohnquartier und Stadtteilpark auf den riesigen ehemaligen Parkflächen bis zur neuen Nutzung des gigantischen Quelle-Gebäudes.



Blick in die Ausstellung »Von der Leine zum Hightech-Gerät – Die technologische Entwicklung des Wäschetrocknens«, Oktober 2011.



Interaktion steht bei den Veranstaltungen im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände im Vordergrund.



Wahre Besucherströme zog der »Informationstag Zeppelinfeld« im September 2011 an: Über 3.000 Personen informierten sich über den baulichen Zustand von Zeppelinfeld und -tribüne und stellten sich der Frage nach der Zukunft der Bauten.

Von der Leine zum Hightech-Gerät

Ganz und gar nicht trocken konzipierte und gestaltete Geschichte Für Alle e.V. anlässlich der »Langen Nacht der Wissenschaften« 2011 im Auftrag von Electrolux Deutschland eine Ausstellung mit dem Titel »Von der Leine zum Hightech-Gerät - Die technologische Entwicklung des Wäschetrocknens«. Zu sehen war eine kleine Geschichte der »Großen Wäsche«, die durch zahlreiche Exponate aus dem Fundus des Museum Industriekultur anschaulich gemacht wurde. Dazu bot die Ausstellung einen Überblick über die Weiterentwicklung technischer Trocknungsgeräte von der Mangel über erste Waschmaschinen mit Wring- und Schleudfunktion bis hin zum energiesparenden Wärmepumpentrockner, der vor gut 15 Jahren von Electrolux auf den Markt gebracht wurde. Interessante Phänomene rund ums Trocknen rundeten die Präsentation ab: Warum gibt es keine 100 Prozent getrocknete Wäsche? Woher kommt der »Peeling-Effekt« von auf der Leine getrockneter Wäsche und was geschieht physikalisch gesehen, wenn sich ein Hund trocken schüttelt?

Informationstag zur Zeppelintribüne

Immer dringlicher wird die Auseinandersetzung mit den baulichen Relikten der Reichsparteitage. Die Zeppelintribüne mit dem seit Jahrzehnten unzugänglichen Zeppelinfeld ist zwar nur eines von mehreren vom Verfall bedrohten Bauwerken, aber auch das mit dem größten Handlungsbedarf. Unter dem Motto »Fragen Sie nach und bilden Sie sich Ihr Meinung!« veranstaltete das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände am 24. September 2011 einen »Informationstag Zeppelinfeld«. Einen Samstag lang gab es bei fast 40 Rundgängen über das Zeppelinfeld und durch die Zeppelintribüne die Möglichkeit, einen Blick in den »Goldenen Saal« in der Tribü-

ne wie auch in die – eigentlich unspektakulären – Toilettenhäuschen am Zeppelinfeld zu werfen. Diese seit langer Zeit einmalige Gelegenheit nutzten über 3.000 Personen. So fanden zu den 31 Rundgängen von Geschichte Für Alle e.V. noch zahlreiche Spontanführungen von Mitarbeitern des Dokumentationszentrums und des Hochbauamtes statt.

Ab Februar 2012 wird die Besichtigung der Zeppelintribüne fester Bestandteil der offenen Rundgänge über das ehemalige Reichsparteitagsgelände von Geschichte Für Alle e.V. sein. Die Diskussion um den baulichen Umgang mit den immer stärker verfallenden Baurelikten ist noch lange nicht abgeschlossen.

10 Jahre Dokumentationszentrum

Im November 2011 blickte das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände feierlich auf ganze 10 Jahre Bestehen zurück. Auch Geschichte Für Alle e.V. ist seit dem 4. November 2001 in der Dauerausstellung und dem dazu gehörenden Studienforum nahezu täglich zu Gast. Mehr als 1.000 Bildungsangebote führt der Verein inzwischen jährlich als »Partner im Studienforum« für Besucher des Dokumentationszentrums durch. Dazu zählen Rundgänge über das ehemalige Reichsparteitagsgelände, Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen, sowie zahlreiche Spezialthemen, die in so genannten Themengesprächen im Studienforum vorgestellt, mit den Besuchern gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden.

Auch bei den Jubiläumsaktivitäten war der Verein präsent. So war Geschichte Für Alle e.V. bei der Jubiläumstagung zur Zukunft des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes auf dem Podium zum Thema »NS-Geschichte als touristische Attraktion« vertreten. Beim Tag der offenen Tür, der über 4.000 Menschen ins Dokumentationszentrum

lockte, bot Geschichte Für Alle e.V. an einem Sonntag ganze 37 Kurzführungen zu unterschiedlichen Themen an.

1 Jahr Memorium Nürnberger Prozesse

Fast zeitgleich mit dem 10jährigen Jubiläum des Dokumentationszentrums ging das erste Jahr Memorium Nürnberger Prozesse erfolgreich zu Ende. Nicht nur in den ersten Wochen nach der Eröffnung, sondern auch heute noch übt die Dauerausstellung im Nürnberger Justizpalast große Anziehungskraft auf Besucher aus dem In- und Ausland aus. Inzwischen wurden von Geschichte Für Alle e.V. über 400 Rundgänge durch die Dauerausstellung durchgeführt, davon allein 82 in englischer Sprache. Dazu führten die Rundgangsleiter des Vereins knapp 250 englischsprachige Besuchergruppen in den Saal 600 – die Thematik spricht also sichtbar vor allem internationales Publikum an. Jeden Samstag und Sonntag kann die Ausstellung im Memorium Nürnberger Prozesse im Rahmen einer öffentlichen Führung mit Geschichte Für Alle e.V. besucht werden.

Materialkoffer für Lehrer zu Langwasser

Ab dem Frühjahr 2012 ist für Lehrer und Multiplikatoren ein Materialkoffer mit zahlreichen Informationen und didaktischen Materialien zur Geschichte des Stadtteils Langwasser erhältlich. Der Materialkoffer wurde im Rahmen des Projektes »Langwasser!« von Geschichte Für Alle e.V. erstellt und kann im Gemeinschaftshaus Langwasser für die Geschichtsarbeit vor Ort entliehen werden. Er beinhaltet zahlreiche Materialien: Erkundungsbögen für die Spurensuche vor Ort, Kinder- und Jugendbuchempfehlungen zu Themen, die gut zur Stadtteilgeschichte passen, eine Langwasser-Ausstellung fürs Klassenzimmer und Informationsmaterial zu Filmen und weiterführenden Veranstaltungen.

Januar

- Fr., 13.01. 15:00 Uhr **Führung durch das Staatstheater Nürnberg**, *Kai Weßler*, Dramaturg für Oper und Konzert am Staatstheater Nürnberg, Treffpunkt: Kassenhalle Staatstheater, Richard-Wagner-Platz
- Sa., 28.01. 12:00 Uhr Musikgeschichtliche Führung durch die Ausstellung »**Vision Bubenreuth**«, *Dr. Christian Hoyer*, Vorsitzender des Vereins »Bubenreuth«, Treffpunkt: Rathaus Bubenreuth, Birkenallee 51

Februar

- Do., 09.02. 19:00 Uhr »**Das Reichsparteitagsgelände im Film**«, Kommentierte Filmvorführung, *Dr. Alexander Schmidt*, wissenschaftlicher Mitarbeiter Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
- Fr., 24.02. 15:00 Uhr **Führung durch die Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung der Universität Erlangen-Nürnberg**, *Prof. Dr. Thorsten Uthmeier*, Lehrstuhl Ur- und Frühgeschichte, Treffpunkt: Eingang Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kochstraße 4, Erlangen
- Mi., 29.02. 17:00 Uhr »**Hinter den Kulissen – Spurensuche im Schloß Burgfarnbach**«, Führung durch das Stadtarchiv Fürth, *Dr. Martin Schramm*, Leiter des Stadtarchivs Fürth und des Stadtmuseums Fürth Ludwig Erhard, Treffpunkt: Eingang Schloß Burgfarnbach, Schloßhof 12

März

- Di., 06.03. 19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung von Geschichte Für Alle e.V.**, Einladung und Tagesordnung siehe S. 6
- Mi., 14.03. 10:00 Uhr »**Der Nürnberger Industriehafen und die Personenschiffahrtslände**«, Präsentation mit anschließender Busrundfahrt, *MitarbeiterInnen von Bayernhafen und Wirtschaftsreferat*, Treffpunkt: Hafen Nürnberg-Roth GmbH, Rotterdamer Straße 2 (9:45 Uhr Abfahrt Bus-Transfer von U-Bhf. Rothenburger Straße)
- Sa., 24.03. 15:00 Uhr **Führung auf dem »Drei-Schlösser-Rundweg« in Feucht**, *Daniela Semann*, Gästeführerin und Fördermitglied von GFA, Treffpunkt: Vor dem Rathaus Feucht, Hauptstraße 33

April

- Mi., 04.04. 15:00 Uhr **Führung zur jüdischen Geschichte Nürnbergs mit Besichtigung der Mikwe in der Königstraße**, *Prof. Dr. Hermann Rusam*, Treffpunkt: Schöner Brunnen am Hauptmarkt
- Do., 12.04. 18:00 Uhr »**Auf den Spuren von Johann Wilhelm Späth und der ersten Maschinenfabrik Bayerns**«, Führung am historischen Ort, *Dr. Pascal Metzger*, Ressortleiter Nationalsozialismus, Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Luitpoldhain, Tram 9

Mai

- Fr., 18.05. 15:00 Uhr »**Dem Himmel entgegen – 1000 Jahre Bamberger Dom 1012-2012**«, Führung durch die Sonderausstellung und den Bamberger Dom, *MuseumsführerIn des Diözesanmuseums*, Treffpunkt: Eingang Diözesanmuseum, Domplatz 5, Kosten: Gruppeneintritt EUR 5,-/Person
- Mo., 21.05. 17:20 Uhr »**Michael Wolgemut – Mehr als der Lehrer Dürers**« Führung durch die Lorenzkirche, *Thomas Rothe*, Kirchenführer und Rundgangsleiter bei Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Lorenzkirche, südlicher Seiteneingang
- Do., 31.05. 17:00 Uhr »**Der frühe Dürer**« Rundgang durch die Sonderausstellung im Germanischen Nationalmuseum und das »Dürer-Labor«, *RundgangsleiterIn des KPZ*, Treffpunkt: Foyer des Germanischen Nationalmuseums, Kartäusergasse 1, Kosten: Gruppeneintritt EUR 5,-/Person

Juni

- Fr., 15.06. 15:00 Uhr »**Der Wandel in der Sepulkralkultur am Beispiel des Nürnberger Westfriedhofs**«, Führung über den Westfriedhof, *Uwe Werk*, Ressortleiter Stadtteile und Friedhöfe, Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Eingang Westfriedhof, Nordwestring 73
- Sa., 23.06. 14:00 Uhr »**Bamberg im Barock**«, Führung zu barocken Bau- und Kunstwerken in der Bamberger Innenstadt, *Thurid von Salomon*, Rundgangsleiterin bei Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Eingang Kloster Michelsberg
- Sa., 30.06. 10:00 Uhr »**Ein Dorf als Denkmal – Kunreuth als Beispiel für ländliche Entwicklung vom Mittelalter bis in die Gegenwart**«, Exkursion, *Alexander Estel*, Rundgangsleiter und Ressortleiter Erlangen bei Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Vor dem Schloß Kunreuth, Schloßstraße 1